

Bahnchef Rüdiger Grube: „Kämpfen Sie für die Infrastruktur!“

VERKEHR Flammendes Plädoyer des DB-Vorstandsvorsitzenden für Y-Trasse, Elbvertiefung und Stuttgart 21

Von Florian Kleist

Heimfeld. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Rüdiger Grube, hat sich mit Nachdruck für einen Ausbau der Verkehrswege im Hamburger Süden ausgesprochen: „Kämpfen Sie für die Infrastruktur“, sagte er gestern Abend beim Herrenabend des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden im Heimfelder Hotel Lindner.

Nicht nur zu Lande mit der Y-Trasse – der geplanten Neubaustrecke für den Schienen-schnellverkehr von Hannover über Walstede nach Hamburg und Bremen –, sondern auch zu Wasser müsse die Infrastruktur verbessert werden: „Wir brauchen die Elbvertiefung!“ Wie zu erwarten war, äußerte sich der Hauptredner des Abends auch zum umstrittenen Projekt Stuttgart 21: „Ich lasse Herrn Geißler da keinen großen Spielraum“, sagte er mit Blick auf den als Vermittler eingeschalteten Ex-Bundesministers Heiner Geißler. Und weiter: „Das Ding muss durchgezogen werden und ich ziehe es durch!“

Auch Jochen Winand, Vorsitzender des Wirtschaftsvereins, betonte, dass es für ihn

keine Alternative zu der Umsetzung des von allen politischen Gremien beschlossenen unterirdischen Durchgangsbahnhofs gibt: „Ein Kompromiss, der dieses Beschlussrecht des Parlaments infrage

Eine Galerie mit den schönsten Fotos des Herrenabends finden Sie ab morgen, 14 Uhr, unter www.han-online.de

stellt, wäre unannehmbar!“ Auch die Grünen demonstrieren gegen das Projekt, das mit rund 1,5 Milliarden Euro vom Bund – und damit aus Steuermitteln – bezahlt wird. In Richtung der protestierenden Politiker sagte er: „Manche Politiker sollten nicht länger aus Opportunismus unsere repräsentative Demokratie beschädigen und sich nicht an außerparlamentarischer Nötigung beteiligen.“

Grube ist tief im Hamburger Süden verwurzelt: Seine Eltern waren Obstbauern in Moorburg. Hier wuchs er auf und besuchte die Grundschule. Der heute 59-jährige Vor-

standsvorsitzende der Bahn steht zu seinen Wurzeln und betont, dass er sich in seinen bisher rund 500 Tagen als erster Mann bei der Deutschen Bahn stets auf seine Kindheit und Jugend im Hamburger Süden erinnert und, da er hier als „ehrbarer Kaufmann groß geworden ist“, „Immer wenn ich nicht mehr weiter weiß, erinnere ich mich an Moorburg und Harburg.“

► Bereits seit den 1950er-Jahren lädt der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden alljährlich zum Herrenabend ein: „Von Beginn an im exklusiven Kreis von Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gästen aus der Metropolregion Hamburg“, wie es in der Einladung heißt. Anfang der 1970er-Jahre trat auch die erste Frau dem ausgesuchten Kreis bei: Und der weibliche Anteil steigt von Jahr zu Jahr.



Jochen Winand (l.), Vorsitzender des Wirtschaftsvereins, mit Rüdiger Grube, Chef der Deutschen Bahn. Foto: Bittcher

Das Menü

- **Vorspeise.** Kürbis-Kartoffelsuppe mit Vollkorn-Croûtons
- **Hauptgericht.** Gefüllte Kaninchenkeule mit Trüffeljus, Wirsing à la Crème und Herzogin-Kartoffeln
- **Dessert.** Schokoladentörtchen gefüllt mit Nougatmousse und Mandelsahne
- **Weißwein.** 2008, Riesling Kabinett, Gutsabfüllung trocken, Weingut Graf Schönborn, Volckach, Franken
- **Rotwein.** 2007, Chateau Tour de Naujan, Appellation Bordeaux Controlee, Bordeaux, Frankreich